

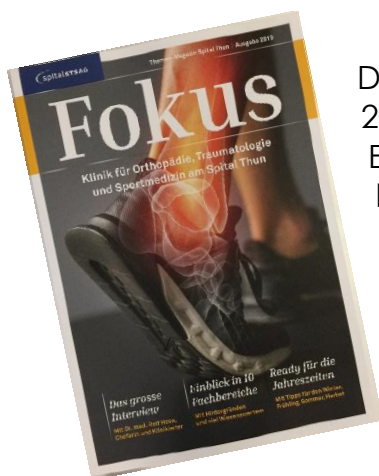
Thun, 21. Februar 2019

MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Komplikationen und Risiken beim Gelenkersatz»

Das Spital Thun lädt im 2019 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich 14 Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die zweite Veranstaltung ist Teil der Fokus-Eventreihe 2019 und findet am Mittwoch, 27. Februar 2019, im Burgsaal statt. Dr. med. Rolf Hess, Chefarzt Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin und Dr. med. Mirjam de Roche, Leitende Ärztin Infektiologie, referieren zu Komplikationen und Risiken beim Gelenkersatz.

Der Ersatz eines Gelenkes durch eine Prothese im Bereich des Hüft-, Knie- oder Schultergelenkes verschafft vielen Patienten wieder Schmerzfreiheit und Lebensqualität. Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen sind zunehmend häufig und gelten als eine grosse medizinische Innovation der letzten Jahrzehnte. Dementsprechend hoch sind auch die Erwartungen der Patienten. Die Risiken und Komplikationsmöglichkeiten dürfen aber nicht unterschätzt werden und sollen bei der Entscheidungsfindung zur Operation eingehend besprochen und erläutert werden. Wie hoch ist das Risiko einer Infektion? Gibt es weitere Risiken während und nach der Operation? Gibt es Abstossungsreaktionen? Wie sicher sind die Implantate? Information, Transparenz und Wissen soll die Basis schaffen um sich beim entsprechenden Leistungsdruck für oder gegen eine Operation entscheiden zu können.



Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 27. Februar 2019, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt und ist Teil der Fokus-Eventreihe 2019. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen:

Dr. med. Rolf Hess, Chefarzt Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin

Dr. med. Mirjam de Roche, Leitende Ärztin Infektiologie

Kontakt: Tel. 058 636 26 01, E-Mail: jasmin.dummermuth@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'300 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.